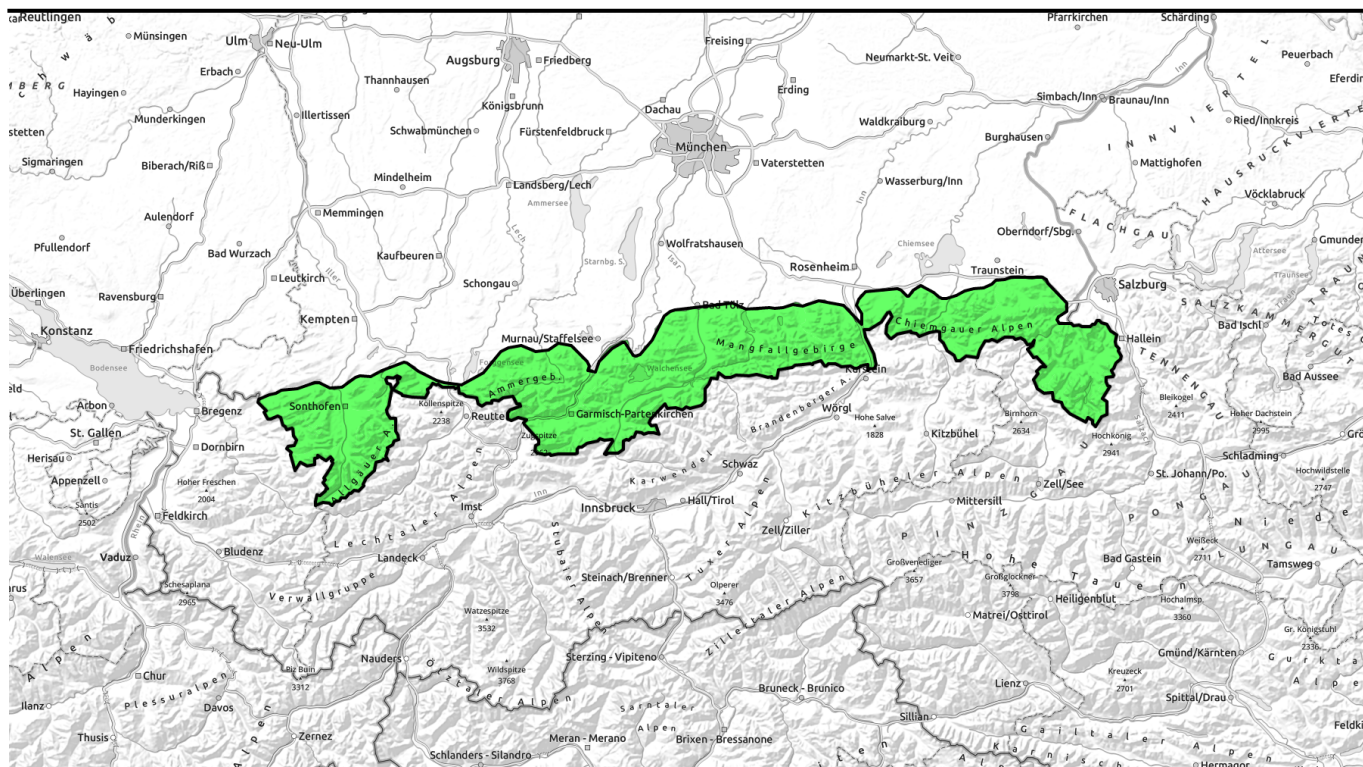




04.03.2022



Weitgehend günstige Verhältnisse. Vereinzelt Gefahrenstellen in sehr steilen, schneearmen Bereichen.



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

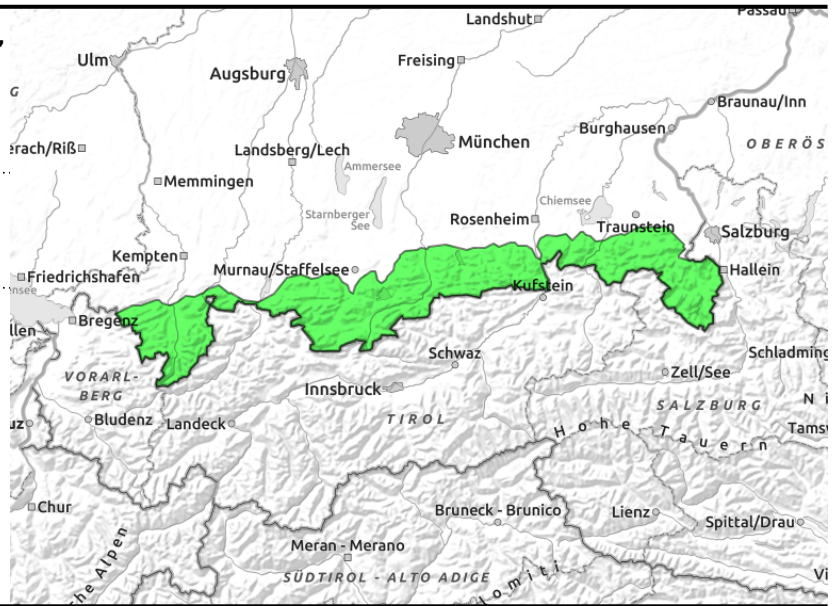
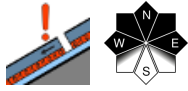


Exposition



04.03.2022

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Vereinzelt können Schneebrettlawinen im Altschnee ausgelöst werden.

Die Lawinengefahr ist gering. Schwache Schichten im Altschnee können vereinzelt noch problematisch sein. Gefahrenstellen sind kammnah in sehr steilen Hängen und Rinnen der Expositionen West über Nord bis Ost und an Übergängen von viel zu wenig Schnee. Mittelgroße Schneebrettlawinen können vereinzelt insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit Schwerpunkt im Allgäu sind einzelne Gleitschneelawinen an glatten, steilen Wiesenhängen möglich.

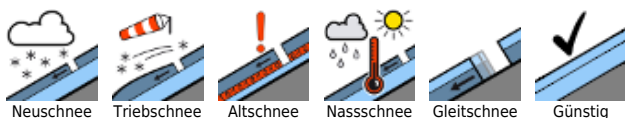
Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind in höheren Lagen vereinzelt schwache Zwischenschichten im Bereich von alten Tribschneeansammlungen und kantige Kristalle im Bereich von Krusten zu finden, die aber nur noch selten anzusprechen sind. Ansonsten ist sie stabil und kompakt. In windabgewandten Bereichen der Hochlagen gibt es geringmächtige, frische Einwehungen. Schattseitig findet sich in den höheren Lagen oft noch Pulver, stellenweise aber auch Windharsch. Nachts bildet sich in tieferen Lagen und südseitig ein dünner Schmelzharschdeckel. Unterhalb 2000 m ist die Schneedecke an der Basis teilweise feucht.

Tendenz

An der Lawinengefahr wird sich wenig ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

